

## **Coline Dutilleul – Mezzosopran**

Coline Dutilleul ist eine aufgeschlossene Künstlerin, die sich gerne mit allen Repertoires von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik auseinandersetzt. Sie glänzt sowohl in der Oper als auch im Konzert und im Liedgesang und ist dabei stets darauf bedacht, die Worte und ihre Farbgebung sowie die Rollen und ihre Persönlichkeiten so getreu wie möglich zu verkörpern.



Ihre letzten beiden Spielzeiten waren reich an neuen Kollaborationen in renommierten Konzertsälen. Insbesondere gab sie ihre gefeierten Debüts beim Festival d'Aix-en-Provence und in der Kölner Philharmonie in Monteverdis L'Orfeo (Messaggera) mit dem Ensemble Cappella Mediterranea und Leonardo Garcia Alarcón und arbeitete zum ersten Mal mit René Jacobs auf einer Konzerttournee mit dem Kammerorchester Basel zusammen, die sie an das KKL in Luzern und das Musiktheater an der Wien führte.

Sie sang auch unter der Leitung u.a. von Barbara Hannigan, Alexis Kossenko, Speranza Scappucci, Elena Schwartz, Peter van Heyghen, Wolfgang Katschner und Thomas Zehetmair, und trat in der Berliner Philharmonie, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Händel-Festspielen Halle, der Opéra de Nice, der Opéra Royal de Wallonie, dem Atelier lyrique de Tourcoing, dem Folle Journée de Nantes und dem Teatro Colón in Buenos Aires auf.

Zu ihren jüngsten Opernengagements zählen Britten: The Turn of the Screw (Miss Jessel), Dvořák: Rusalka (Der Küchenjunge), Gluck: Orfeo ed Euridice (Orfeo), Handel: Terpsichore (Apollo). Monteverdi: L'Orfeo (Messaggera/Proserpina) ) und L'incoronazione di Poppea (Ottavia), Poulenc: Dialogues des Carmélites (Schwester Mathilde), Purcell: The Fairy Queen (Titania).

Neueste Konzertauftritten umfassten u.a. J.S. Bach: Magnificat, H-moll Messe und Johannes-Passion, Beethoven: 9. Symphonie, Carpenter: Weltscherzo (UA), Clerambault: Cantate pour le Roy 'Apollon', Mahler: Kindertotenlieder, Mozart: Große C-Moll Messe, Respighi: Il Tramonto, Stravinsky: Pulcinella, Vivaldi: Gloria e Imeneo

Im Jahr 2020 nahm Coline Dutilleul mit Aline Zylberajch am Hammerflügel ein Haydn-Programm für Arte Concert auf, darunter die Kantate Arianna a Naxos. Im folgenden Jahr nahm sie als Solistin in Messen von Heinrich und Zelenka an der Aufnahme „Per l'orchestra di Dresda“ mit Les Ambassadeurs - La Grande Ecurie unter der Leitung von Alexis Kossenko teil.

Im Herbst 2022 erschien ihr erstes Recital-Album „Licht in der Nacht“ (Lieder des Impressionismus und Expressionismus) in Zusammenarbeit mit dem Pianisten Kunal Lahiry auf dem Label Outhere/Fuga Libera und wurde von der Kritik hoch gelobt (Choc Classica, 4 Sterne Fono Forum, lange Liste der Preise der Deutschen Schallplattenkritik).

Zu den kommenden Veröffentlichungen gehören „Les mélodies inconnues de Georges Bizet“, in Zusammenarbeit mit dem Palazetto Bru Zane (Label Harmonie Mundi), „Lucie Vellère – Mélodies“, in Zusammenarbeit mit dem Choeur de Chambre de Namur (Label Musique en Wallonie) und eine Aufnahme mit Aline Zylberajch, gewidmet vergessenen Komponistinnen des 18. und 19. Jahrhunderts, in Zusammenarbeit mit der Nouvelle Athènes in Paris (Label Présences compositrices).

Coline Dutilleul studierte an den Königlichen Konservatorien von Mons und Brüssel sowie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Parallel dazu festigte sie ihre Gesangstechnik bei Catrin Wyn-Davies, Sara Mingardo, Monica Bacelli, Natalie Dessay, Barbara Hannigan und Deborah Polaski im Rahmen von Privatunterricht und Meisterklassen.

Sie studierte Lied- und Melodieinterpretation bei Roger Braun, Julius Drake, Ulrich Eisenlohr, Bernarda Fink und Roger Vignoles. Von 2015 bis 2017 war sie Mitglied des Opernstudios der Opéra national du Rhin. Sie wurde auch für die Teilnahme an „Young Artist“-Programmen ausgewählt, wie dem Britten-Pears Young Talent Programme, der Luzern Festival Academy mit Simon Rattle, der Ambronay Academy mit Leonardo García Alarcón und der Acadèmia de Fomació Professional mit Jordi Savall. 2020/21 wurde sie von Barbara Hannigan entdeckt, die sie einlud, an dem von ihr geleiteten Projekt Equilibrium Young Artists teilzunehmen.